

14.30

Abgeordneter Michael Schnedlitz (FPÖ): Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Man kann das relativ kurz halten, weil man die Aussagen des Herrn Kollegen Schallmeiner der Grünen hier einfach nicht so stehen lassen kann. (Zwischenrufe bei der ÖVP.) Das sind derselbe Bogen und dasselbe Problem wie vorhin bei der Europäischen Union. Na glaubt ihr wirklich, dass die Menschen draußen nicht durchschaut haben, dass es bei Corona zum Beispiel um Profit gegangen ist (Ruf bei den Grünen: 25 000 Überlebende! 25 000 Menschenleben! – Widerspruch des Abg. **Schallmeiner** – Zwischenrufe bei der ÖVP), nicht für die Menschen oder für die Steuerzahler, sondern für die Einheitspartei von ÖVP, Grünen, Roten und Rosaroten? Das war der Punkt. (Beifall bei der FPÖ. – Abg. **Koza**: Langweilig! – Rufe bei den Grünen: Langweilig!)

Abgesehen von Freunderlgeschäften haben Sie für die österreichische Wirtschaft und die Standortpolitik mit Ihrer Lockdownpolitik (Abg. **Michael Hammer**: Und ihr habt einen gefordert, der Kickl als Erster!) eine Spur der Verwüstung durch unser Land gezogen, und das wider besseres Wissen (anhaltende Zwischenrufe bei ÖVP, Grünen und SPÖ), dass die Lockdowns nicht helfen, und das sieht man ja jetzt auch bei den Coronaprotokollen, die aufgekommen sind. (Beifall bei der FPÖ.)

Bei der Impfung – und das ist ein Thema (Abg. **Michael Hammer**: Der Vokaki hat als Erster einen Lockdown gefordert!), sehr geehrte Damen und Herren, das uns noch die nächsten Jahre begleiten wird (Zwischenrufe bei der ÖVP – Zwischenruf des Abg. **Schallmeiner**) – haben Sie die Menschen nicht ehrlich aufgeklärt und nicht ehrlich informiert. (Ruf bei der ÖVP: Unglaublich! – Zwischenrufe bei ÖVP und Grünen.) Sie haben die Menschen nicht ehrlich informiert! Das zieht sich durch von der Europäischen Union (Widerspruch des Abg. **Weratschnig**), wo Milliarden im Hinterzimmer oder über SMS ausgehandelt verschickt werden, bis hin nach Österreich. Alles war Ihnen egal, was die Zulassung, die Gefährlichkeit der Impfung, die Nebenwirkungen und so weiter betrifft. (Anhaltende Zwischenrufe bei der ÖVP.) Das hat Sie alles nicht interessiert – Hauptsache, wie Marionetten

dem System hinterher (*Abg. Michael Hammer: Ja genau, das tut ihr! Moskumarionetten!*), wie vorhin bei der EU, sehr geehrte Damen und Herren. (*Beifall bei der FPÖ.*)

Sehr geehrte Damen und Herren, weil die Grünen, die in der Regierung sitzen, auch den Gesundheitsminister gestellt haben – es haben ja nicht umsonst zwei Gesundheitsminister von Ihnen abdanken müssen –: Die dritte Welle kommt, wenn es alle von Ihnen von der Regierungsbank hinunterfetzt, sehr geehrte Damen und Herren. (*Abg. Schwarz: Pass auf, dass du noch Luft kriegst! – Abg. Lukas Hammer: Atmen! Atmen!*)

Sie gehen jetzt hier heraus und sagen, die Freiheitliche Partei würde die Demokratie gefährden (*Rufe bei der ÖVP: Ja! Jawohl! – anhaltende Zwischenrufe bei ÖVP, Grünen und SPÖ*), weil man für Freiheit, weil man für Menschenwürde, weil man für Selbstbestimmung eintritt, sehr geehrte Damen und Herren, während Sie ein Regime aufbauen, bei dem Sie die Menschen draußen beschimpfen und verächtlich machen (*Ruf bei der ÖVP: Ihr manipuliert die ganze Zeit die Menschen!*), all jene, die nicht nach Ihrer Pfeife tanzen, die zu Recht, weil sie um ihre Selbstbestimmung kämpfen, auf die Straße gehen, die um ihre Selbstbestimmung gekämpft haben, sehr geehrte Damen und Herren (*Zwischenruf des Abg. Schwarz – Abg. Lukas Hammer: Geh mal in Moskau auf die Straße und mach das!*), weil Sie auf das Eigentum der Menschen zugegriffen haben, und die jetzt schalten: Aha, was haben Sie denn gemacht? – Was ist das engste Eigentum eines jeden Menschen? – Sein Körper, sehr geehrte Damen und Herren, sein Körper! (*Beifall bei der FPÖ.*)

Sie haben in die Integrität der Menschen eingegriffen, indem Sie sogar das innerste Eigentum, den eigenen Körper, der Menschen angegriffen haben und darüber bestimmen wollten. (*Zwischenrufe bei der ÖVP.*) **Das** war demokratiegefährdend, sehr geehrte Damen und Herren, und nicht wir Freiheitliche, weil wir uns auf die Seite der Menschen im Sinne der Freiheit, im Sinne der Selbstbestimmung (*neuerlicher Zwischenruf bei der ÖVP*) und, ja, auch im Sinne der Demokratie gestellt haben. (*Beifall bei der FPÖ. – Abg. Strasser: Es lebe die*

Schluckimpfung! – Abg. Michael Hammer: Ihr solltet nicht so viel Wodka aus Moskau trinken!)

14.33